



Inserate im Abstimmungskampf

Analyse der Inserate-Kampagne
im Vorfeld der
eidgenössischen Abstimmungen
vom 9. Juni 2013



Année Politique Suisse

Institut für Politikwissenschaft

Universität Bern

Verantwortlich: Dr. Marc Bühlmann

Analyse der Inseratekampagne im Vorfeld der eidgenössischen Abstimmungen vom 9. Juni 2013


Am 9. Juni standen zwei Vorlagen zur Abstimmung: Die Initiative für eine Volkswahl des Bundesrates, sowie die Revision des Asylgesetzes, gegen die ein Referendum ergriffen wurde. Auf eingehendere Analysen wird hier verzichtet, da im Untersuchungszeitraum und den untersuchten Printmedien für die Volkswahlinitiative überhaupt keine und für die Asylgesetzrevision lediglich 13 Inserate geschaltet wurden. Zum Vergleich: Im März 2013 wurden in den 8 Wochen vor Abstimmungstermin in den 57 untersuchten Zeitungen 2094 Inserate geschaltet. 1261 Inserate (60.2%) waren dem RPG gewidmet und 36.3% (759 Inserate) warben für oder gegen die Abzockerinitiative und immerhin noch 74 Inserate (3.5%) hatten den Familienartikel zum Inhalt. Mindestens drei Gründe können für die fehlende Inseratekampagne vermutet werden:

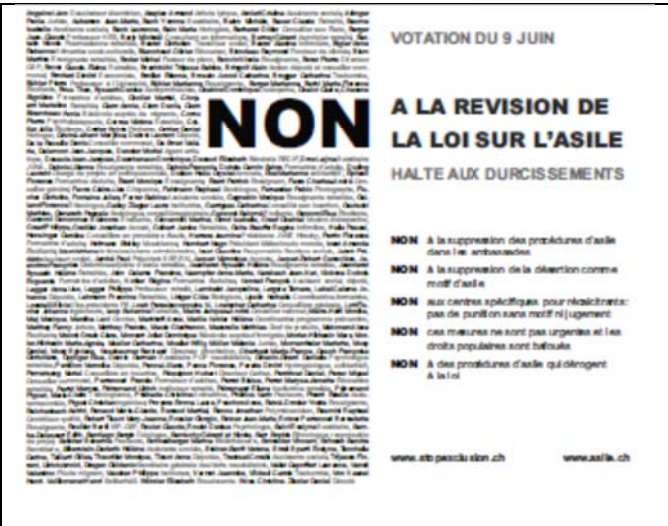
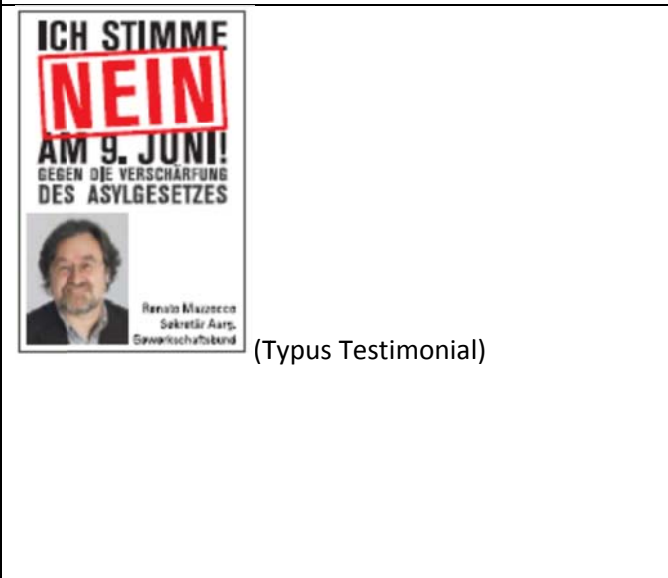

1. Der Ausgang beider Vorlagen war von Beginn weg ziemlich klar. Es lohnte sich weder für die eine noch die andere Seite, Mittel in den praktisch schon gewonnen / verlorenen Abstimmungskampf zu investieren. Dies gilt umso mehr, als dass beide Anliegen zumindest im Moment keine Kernanliegen der Parteien sind. Dies dürfte dazu geführt haben, dass Parteien und Organisationen ihre teilweise spärlichen Kampagnenmittel für die anstehenden Abstimmungen aussparten (1:12, Wehrpflicht, etc.).
2. Punkt 1 gilt nur bedingt für die SVP. Eigentlich hätte erwartet werden können, dass die Volkspartei ihre eigene Initiative und ihr Kernthema Asylpolitik stark bearbeiten würde, um damit zu punkten. Die Begeisterung für das eigene Anliegen war aber auch in der SVP eher lau. Die Initiative wurde als Wahlkampfvehikel 2011 lanciert, passte 2013 aber nicht mehr wirklich ins Konzept der SVP. Darüber hinaus fährt die Partei seit einiger Zeit eine eigene Kampagnenstrategie. Statt Inserate in Printmedien zu schalten, verfasst die SVP eigene Abstimmungszeitungen, die sie dann an zahlreiche Haushalte gratis verschickt.

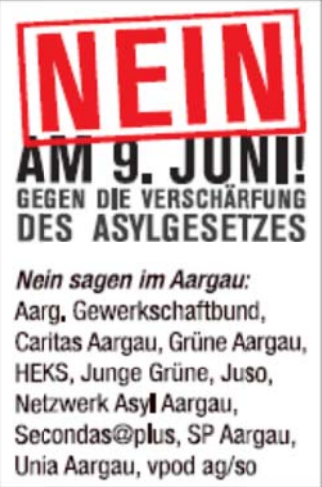
INSERATEKATALOG ASYLGESETZREVISION


Die nachfolgende Tabelle listet die 13 Inserate und die wichtigsten Kennzahlen auf. Elf der 13 Inserate wurden im Kanton Aargau (AZ) geschaltet, eines in Genf (Express) und eines im Kanton Schaffhausen (SN). Im Kanton Aargau wurden jene Organisationen gemeinsam aktiv, welche grösstenteils auch das Referendum ergriffen hatten. Die Inserate wurden – mit Ausnahme einer Einladung für eine Podiumsdiskussion – alle in den zwei Wochen vor der Abstimmung geschaltet.

INSERATEKATALOG ASYLGESETZREVISION

Inserat	Erscheinungsdatum	Zeitung	Seite	Grösse	Kanton	Pro / Contra	Komitee / Inserent
 <p>Asylgesetz – Thema ohne Ende?</p>  <p><i>Bundesrätin Simonetta Sommaruga in Lenzburg</i></p> <p>Referat von Bundesrätin Sommaruga gefolgt von Podiumsgespräch mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationalrat Christian Wasserfallen (FDP, Bern) - Ständerat Hans Stöckli (SP, Bern) - Nationalrätin Yvonne Feri (SP, Aargau) - Grossrätin Irène Kälin (Vizepräsidentin Grüne Schweiz) <p>am Montag, 6. Mai 2013, um 19.30 Uhr</p> <p><small>Ort: Saal des Hotels Krona, Kronenplatz 18, 5600 Lenzburg</small></p> <p>1127.21 20130503 AZ 26 #3</p>	3.5.12	Aargauer Zeitung (AZ)	26	¼ Seite	AG	-	SP und FDP → Info

 <p>VOTATION DU 9 JUIN</p> <p>NON A LA REVISION DE LA LOI SUR L'ASILE</p> <p>HALTE AUX DURCISSEMENTS</p> <p>NON à la suppression des procédures d'asile dans les ambassades</p> <p>NON à la suppression de la déviation comme motif d'asile</p> <p>NON aux centres spécifiques pour rattachement pas de punition sans motif ni jugement</p> <p>NON ces mesures ne sont pas urgentes et les droits populaires sont bafoués</p> <p>NON à des procédures d'asile qui dérogent à la loi</p> <p>www.stopexclusion.ch www.asile.ch</p>	25.5.2013	Express	4	½ Seite	GE	Contra	<p>www.asile.ch</p> <p>www.stopexclusion.ch (verschiedene Unterzeichner aus linken Kreisen, u.a. Didier Berberat, Francine John-Calame)</p>
 <p>ICH STIMME NEIN AM 9. JUNI! GEGEN DIE VERSCHÄRFUNG DES ASYLGESETZES</p> <p> Renato Mazzocco Sekretär Aarg. Gewerkschaftsbund</p> <p>(Typus Testimonial)</p>	<p>24.5.12</p> <p>25.5.12</p> <p>28.5.12</p> <p>29.5.12</p> <p>30.5.12</p> <p>31.5.12</p> <p>1.6.12</p> <p>4.6.12</p> <p>5.6.12</p>	AZ	25	1/20 Seite	AG	Contra	<p>Aargauischer Gewerkschaftsbund</p> <p>Cedric Wermuth (SP)</p> <p>Irène Kälin (GP)</p> <p>Jürg Keller (vpod)</p> <p>Patrizia Bertschi (Netzwerk Asyl)</p> <p>Max Chopard-Acklin (SP)</p> <p>Hansrudolf Twerebnold (Schauspieler)</p> <p>Katharina Kerr (vpod)</p> <p>Geri Müller (GP)</p>

 <p>Typ ohne Foto</p>	6.6.12	AZ	27	1/20 Seite	AG	Contra	Aargau: Gewerkschaftsbund, Cariats, HEKS, Junge Grüne, Juso, Netzwerk Asyl, Second@splus, SP, Unia, vpod
--	--------	----	----	---------------	----	--------	---

<p>Für eine offene, willfährige und solidarische Schweiz NEIN am 9. Juni zur erneuten Verschärfung des Asylgesetzes</p>  <p>NEIN zur Absicherung des Sozialstaats vor Corona NEIN zum Asylverschärfungswahlgesetz NEIN zur Umkehrung der Link-Menschenrechte Differenzialpflichten NEIN zur Abschaffung von rechtlicher Asylsuchender und sozialer Welle NEIN zum Dreifachwahlrecht des Genesens</p> <p>Tilb Aders, Schaffhausen Andre Bächtold, Schaffhausen Werner Bächtold, Schaffhausen Yvonne Bächtold, Schaffhausen Esther Böhlinger, Schaffhausen Lukas Baumann, Schaffhausen Michael Bernath, Neuhausen Daniel Böhlinger, Schaffhausen Christof Brunnli, Stein am Rhein Nicolas Brundli, Schaffhausen Dirk Bräufack, Schaffhausen Stefan Brudner, Schaffhausen Gabriele Buri, Hüllo Marcelle Bühner, Schaffhausen Nazareno Cavalli, Schaffhausen Alexandra De Vries, Neuenkirch Linda De Vries, Schaffhausen Marianne De Vries, Neuenkirch Marianne De Vries, Neuenkirch Sven Glöckler, Schaffhausen Hans-Jürg Fehr, Schaffhausen Christa Fölliger, Schaffhausen Casimir Föhr, Schaffhausen Urs Föhr, Schaffhausen Beatrix Gerspacher, Schaffhausen Martin Geis, Schaffhausen Vera Geis, Schaffhausen Irene Gruber Helmer, Stein am Rhein Eva Gysel, Wädlingen Silvia Hubli, Schaffhausen Ruth Hubli, Schaffhausen Mirza Michael Hadzi, Schaffhausen Katrin Hubli, Schaffhausen Agnes Kadetz, Schaffhausen Peter Klöpfer, Schaffhausen Praxedis Kasper, Schaffhausen Florian Kaser, Schaffhausen Marlene Keller, Schaffhausen Andi Ketz, Schaffhausen Michael Ketz, Schaffhausen Monika Lader, Schaffhausen Ingrid Lehmann, Schaffhausen Dore Lee, Schaffhausen Ursula Lee, Schaffhausen René Mäder, Stein am Rhein Hanna Mäder, Schaffhausen Susanne May, Schaffhausen Daniel Meyer, Hüllo Bruno Müller, Schaffhausen Martina Musy, Hüllo Ernst Neukirch, Schaffhausen Peter Neukirch, Schaffhausen Dore Neumann, Bertrigen Bernhard Oel, Schaffhausen Andreas Pankov, Schaffhausen Angela Pankov, Schaffhausen Silvia Pfeiffer, Schaffhausen Leonardo Pivetta, Schaffhausen Marc Ray, Hüllo Jamin Schenk, Neuhausen Heidi Scherer, Schaffhausen Ruth Scherer, Schaffhausen Thoma Schenk, Schaffhausen Christoph Schenk, Schaffhausen Eva Schwyz, Bertrigen Hansjürg Sommer, Schaffhausen Simon Stocker, Schaffhausen Susi Stöckli, Schaffhausen Urs Tamm, Schaffhausen Frieder Tamm, Stein am Rhein Johanna Tamm, Stein am Rhein Emma Ullrich, Schaffhausen Lars Ullrich, Schaffhausen Jonathan Vanack, Schaffhausen Marlene Wädler, Schaffhausen Eva Wä, Schaffhausen Ursula Wädler, Schaffhausen Nina Zuber, Schaffhausen Kurt Zuber, Schaffhausen</p> <p>Schaffhauser Aktionsgemeinschaft NEIN am 9. Juni Kontakt: schaffhausen@ayl.ch Spenden: PC 82-1169-2, Viermerk: aAyyl Info: www.asyl.ch</p>	<p>1.6.2013</p>	<p>Schaffhauser Nachrichten</p>	<p>6</p>	<p>¼ Seite</p>	<p>SH</p>	<p>contra</p>	<p>www.asyl.ch (verschiedene Unterzeichner aus linken Kreisen aus Schaffhausen, z.B. Hans-Jürg Fehr)</p>
--	-----------------	---------------------------------	----------	----------------	-----------	---------------	--

TECHNISCHE ANGABEN

AUSGANGSLAGE UND VORGEHEN

Die Année Politique Suisse (APS) erstellt seit 1965 eine Zeitungsausschnittdokumentation. Seit Januar 2013 werden Artikel zu relevanten eidgenössischen und kantonalen politischen Ereignissen elektronisch aus rund 35 Zeitungen erfasst.

Im Rahmen dieser Dokumentationsarbeit werden ebenfalls seit Januar 2013 Zeitungsinserate zu kantonalen und eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen erfasst, dokumentiert und analysiert. Beginn der Erfassung ist jeweils 8 Wochen vor dem Abstimmungstermin. Dabei werden einige zusätzliche Zeitungen (v.a. Gratisblätter und Sonntagszeitungen) mit berücksichtigt (vgl. Abschnitt 2) und somit alle Kantone und die Sprachregionen adäquat abgedeckt (total 57 Tages- und Wochenzeitungen).

Die Inserate werden als Pdf (in der Regel ganze Zeitungseite) nach Vorlage sortiert abgelegt, nach Datum in eine Sammelmappe zusammengefasst und nach Typen katalogisiert. Die Sammelmappe und der Typenkatalog werden abgelegt und so für zukünftige Forschung verwendbar.

In einem Datenfile werden Merkmale der einzelnen Inserate, der Inseratetypen sowie deren Botschaften quantitativ erfasst. Mit Hilfe dieser Daten lassen sich zudem spezifische inhaltliche Aussagen über die Inseratekampagne im Vorfeld der Abstimmungen machen.

ERFASSTE ZEITUNGEN

Für die Dokumentation der Inserate 8 Wochen vor Abstimmungstermin werden total 57 Zeitungen einbezogen. Dabei handelt es sich um 33 klassische Tageszeitungen, 9 Gratiszeitungen (erscheinen 5 Tage pro Woche) und 15 Wochenzeitungen (davon 14 Sonntagszeitungen). 41 Zeitungen sind deutschsprachig (72%), 11 decken den französischsprachigen Raum ab (20%) und fünf Zeitungen stammen aus dem Kanton Tessin (8%). Die Auflage aller untersuchten Zeitungen beträgt 15 329 751 Exemplare pro Woche (Wemf). Im Schnitt werden mit den erfassten Inseraten pro Tag also rund 2.2 Mio. potentielle Leserinnen und Leser erreicht.¹

Die Zeitungen decken alle Kantone ab;² berücksichtigt wurden kantonale (nicht regionale oder städtische) Blätter mit hoher Auflage. Im Gegensatz zu den Sprachregionen kann die Zuordnung zu den Kantonen selbstverständlich nicht trennscharf geschehen. Die kantonalen Analysen müssen deshalb mit Zurückhaltung interpretiert werden.

TABELLE 1: ERFASSTE ZEITUNGEN

Abk.	Zeitung	Sprachregion	Kanton	Auflage	Erscheinung
20BE	20 Minuten Bern	deutsch	BE	108843	T (5)
20BS	20 Minuten Basel	deutsch	BS	83867	T (5)
20GE	20 Minuten Genf	französisch	GE	82919	T (5)
20LU	20 Minuten Luzern	deutsch	LU	55817	T (5)
20SG	20 Minuten St. Gallen	deutsch	SG	57621	T (5)
20TI	20 Minuten Tessin	italienisch	TI	34035	T (5)

¹ Alle Tageszeitungen zusammen mit einer Auflage von 1 475 359 Exemplaren pro Tag (6 Erscheinungstage); alle Gratisblätter (20 Minuten, Blick am Abend) zusammen mit einer Auflage von 1 057 880 pro Tag (5 Erscheinungstage); alle Wochenblätter (Sonntagszeitung, Weltwoche) mit einer Auflage von 1 188 197 (1 Erscheinungstag).

² Einzige Ausnahme ist der Kanton Appenzell Innerrhoden: der Volksfreund ist nicht als E-Paper erhältlich. Appenzell Innerrhoden wird hier näherungsweise als Einzugsgebiet der Appenzeller Zeitung betrachtet.

Abk.	Zeitung	Sprachregion	Kanton	Auflage	Erscheinung
20VD	20 Minuten Lausanne	französisch	VD	119973	T (5)
20ZH	20 Minuten Zürich	deutsch	ZH	189063	T (5)
24H	24 heures (24h)	französisch	VD	71957	T
APZ	Appenzeller Zeitung	deutsch	AR	13270	T
AZ	Aargauer Zeitung (AZ)	deutsch	AG	32359	T
BaM	Blick am Abend	deutsch	Ü	325742	T (5)
BaZ	Basler Zeitung (BaZ)	deutsch	BS	68279	T
BaZS	Basler Zeitung (Sonntagsausgabe)	deutsch	BS	68279	W
Blick	Blick	deutsch	Ü	191064	T
BLZ	Basel Landschaftliche Zeitung	deutsch	BL	13012	T
BU	Bote der Urschweiz	deutsch	SZ	23378	T
Bund	Der Bund (Bund)	deutsch	BE	49725	T
BZ	Berner Zeitung (BZ)	deutsch	BE	52746	T
CAF	Il Caffè	italienisch	TI	2088	W
CdT	Corriere del Ticino (CdT)	italienisch	TI	35484	T
Exp	L'Express (Exp.)	französisch	NE	19778	T
FN	Freiburger Nachrichten	deutsch	FR	16102	T
LAR	La Regione	italienisch	TI	31125	T
Lib	La Liberté (Lib.)	französisch	FR	39045	T
LM	Le Matin (LM)	französisch	Ü	55299	T
LMD	Le Matin Dimanche	französisch	Ü	160999	W
LT	Le Temps (LT)	französisch	GE	41531	T
LZ	Luzerner Zeitung	deutsch	LU	78369	T
MAD	Mattino della Domenica	italienisch	TI	47890	W
NF	Le Nouvelliste (NF)	französisch	VS	40489	T
NWZ	Neue Nidwalder Zeitung	deutsch	NW	8382	T
NZZ	Neue Zürcher Zeitung (NZZ)	deutsch	Ü	129627	T
NZZS	NZZ am Sonntag	deutsch	Ü	130837	W
OWZ	Neue Obwalder Zeitung	deutsch	OW	5980	T
QJ	Le Quotidien Jurassien (QJ)	französisch	JU	18860	T
SGL	Südostschweiz Glarus	deutsch	GL	7540	T
SGT	St. Galler Tagblatt (SGT)	deutsch	SG	27444	T
SN	Schaffhauser Nachrichten (SN)	deutsch	SH	21459	T
SO	Der Sonntag	deutsch	Ü	30205	W
SOAG	Der Sonntag Aargauer Ausgabe	deutsch	AG	73372	W
SOBL	Der Sonntag Basler Ausgabe	deutsch	BL	21002	W
SoBli	SonntagsBlick (So-Blick)	deutsch	Ü	224260	W
SoS	Die Südostschweiz (SoS)	deutsch	GR	34454	T
SOSO	Der Sonntag Solothurner Ausgabe	deutsch	SO	27578	W
SoSS	Südostschweiz am Sonntag	deutsch	GR	50999	W
SOZ	Sonntags-Zeitung (SOZ)	deutsch	Ü	175882	W
SZ	Solothurner Zeitung (SZ)	deutsch	SO	26889	T
TA	Tages-Anzeiger (TA)	deutsch	ZH	188602	T
TG	La Tribune de Genève (TdG)	französisch	GE	48688	T
TZ	Thurgauer Zeitung	deutsch	TG	38329	T
URZ	Neue Urner Zeitung	deutsch	UR	4065	T
WB	Walliser Bote	deutsch	VS	23210	T
WW	Weltwoche	deutsch	Ü	68990	W
ZGZ	Neue Zuger Zeitung	deutsch	ZG	18818	T
ZS	Zentralschweiz am Sonntag	deutsch	Ü	88654	W
ZSZG	Zentralschweiz am Sonntag Zuger Ausgabe	deutsch	ZG	17162	W

Auflage: aktuellste Wemf-Erhebung (2012); Kanton: Ü = überregionale Zeitung; Erscheinung: T = Tageszeitung (6 Tage pro Woche); T(5) = Tageszeitung (5 Tage ohne Samstag); W = Wochen- oder Sonntagszeitung (1 Tag pro Woche).

ERFASSTE DATEN

Die Abstimmungskampagnen durch Zeitungsinserate der einzelnen Abstimmungen werden quantitativ auf drei Ebenen erfasst: Inserateebene, Inseratotypenebene und Inhaltsebene. Pro Abstimmung wird ein Excel-File erstellt.

Auf der *Inserateebene* werden Angaben für jedes Inserat einzeln gemessen (erfasst mittels chronologisch laufender Identifikationsnummer). Festgehalten werden das Erscheinungsdatum (Tag, Woche), die Zeitung, in welcher das Inserat erscheint (Zeitungskürzel), die entsprechende Seitenzahl, Breite, Länge und Fläche des Inserates, eine Groberfassung der Rubrik (redaktionelle Seite oder Anzeigenseite), die Farbgebung (keine Farbe, eine oder mehrere Farben) und die Identifikationsnummer für den Typus des Inserates. Aufgrund der Zeitung werden die Inserate zudem einem Kanton sowie einer Sprachregion zugeordnet.

Auf der *Inseratotypenebene* werden die Einzelinserate Inseratetypen zugeordnet (identischer Inhalt), die ebenfalls fortlaufende Typennummern erhalten. Hier wird zusätzlich erfasst, in welcher Sprache der Typus verfasst ist, welche graphischen Elemente der Inseratetypus enthält (nur Text, Bild, Portrait, oder beides) und für welche Position das Inserat wirbt (pro, contra). Zusätzlich wird der Absender des Inserates (entspricht nicht immer dem Autor einer Botschaft auf dem Inserat) erfasst und einer Kategorie zugeordnet (z.B. Partei, Wirtschaftsverband, Komitee, etc.). Die einzelnen Typen werden zudem zu Grobtypen zusammengefasst (maximal 10 Typen). Alle Inseratetypen werden in einem Typenkatalog festgehalten.

Die *Inhaltsebene* wird nur oberflächlich erfasst. Erhoben wird das Hauptargument eines Inserates (bzw. eines Inseratetypus). Eine ausführlichere Erfassung der Botschaften, wie sie vom Codebuch vorgesehen ist (vgl. Anhang), lassen die vorhandenen Ressourcen (noch) nicht zu. Auf der Basis der Inserate-Sammelmappen und der Typenkataloge ist eine nachträgliche Erfassung auch weiterer Grössen aber jederzeit möglich.

Neben den Auszählungen der Inserate lassen sich mit dem ausführlichen Datensatz und den Inseratetypenkatalogen auch spezifische inhaltliche Analysen durchführen. Allerdings brauchen solche Untersuchungen weitaus mehr Ressourcen, als dem Team der Année Politique Suisse momentan zur Verfügung steht. Aus diesem Grund sollen die nachfolgenden Kurzanalysen des RPG exemplarisch für die Möglichkeiten der neuen Dokumentationsarbeit der APS dienen.